BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben von der Rektorin

NR_26 **JAHRGANG 54**
31. März 2025

Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Sicherheitstechnik mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 31.03.2025

Auf Grund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 19.12.2024 (GV. NRW S. 1222), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Sicherheitstechnik mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Bergischen Universität Wuppertal vom 13.11.2024 (Amtliche Mitteilung 75/24) wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang wird die Modulbeschreibung geändert.
   Die folgenden Module werden geändert:
   SPSY Sicherheitspsychologie
   ETE Elektrotechnik

Artikel II
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung findet ab dem Sommersemester 2025 auf alle Studierenden Anwendung, die in den Studiengang Sicherheitstechnik mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Bergischen Universität Wuppertal gemäß der Prüfungsordnung vom 13.11.2024 (Amtliche Mitteilung 75/24) eingeschrieben sind. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik vom 12.03.2025.

Wuppertal, den 31.03.2025

Die Rektorin
der Bergischen Universität Wuppertal
Professorin Dr. Birgitta Wolff

ETE	Elektrotechnik	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage:
- elektrotechnische Grundgrößen und Maßeinheiten sachgerecht zu verwenden,
- in einfachen Geometrien statische, elektrische und magnetische Felder sowie deren Wechselwirkung mit geladenen Teilchen zu beschreiben und zu berechnen,
- einfache Berechnungen zu den passiven elektrischen Grundbauelemente und zu einfachen Gleich- und Wechselstromkreise und linearen (Gleichstrom-)Netzwerke durchzuführen,
- die grundlegenden Funktionsweisen von Gleichstrom- und Drehstrommaschinen zu beschreiben,
- einfache elektrische Versuche aufzubauen und elektrische Messungen durchzuführen, auszuwerten und zu bewerten,
- einfache und grundlegende elektrotechnische Fragestellungen zu verstehen und (gegebenenfalls nach selbstständiger Aneignung weiteren Wissens) auch selbstständig zu lösen,
- interdisziplinäre Schnittstellen mit der Elektrotechnik in ihren Grundzügen zu erkennen und zu verstehen und sich selbstständig weiteres elektrotechnisches Wissen zum Beispiel über Fachliteratur zu erarbeiten.

Nach erfolgreicher Durchführung der Laborversuche verfügen die Studierenden über folgende Fertigkeiten beziehungsweise Kenntnisse:
- Fähigkeit zur Auswahl und Bedienung von elektrischen Messinstrumenten, Aufnahme von Kennlinien,
- Kenntnisse des Aufbaues von elektrischen Laborversuchen, Erstellen von Versuchsergebnissen,
- Bewertung von durchgeführten Versuchen, hinsichtlich der Eigenschaften der Versuchsobjekte, Kenntnisse des Verhaltens von Bauelementen und Maschinen.

Die Studierenden können sich eigenständig mit einem komplexen Sachverhalt über einen längeren Zeitraum auseinandersetzen. Sie lernen sich zu organisieren und sich die Zeit für vorgegebene Inhalte einzuteilen und diese einzuhalten. Durch positive Erfolgskontrollen steigt die Belastbarkeit und Lernbereitschaft. Bei Bedarf interagieren die Studierenden mit Lehrenden und Kommilitonen.

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 1151	**Schriftliche Prüfung (Klausur)**	120 Minuten	2	4

Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:

1

SPSY	Sicherheitspsychologie	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen die Disziplin "Sicherheitspsychologie" als Anwendungsgebiet der Psychologie, können psychologische/Human Factors Theorien und Konzepte zu sicherem/fehlerhaftem Verhalten sowie Einflussgrößen auf dieses Verhalten erklären. Zusätzlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, im Anwendungskontext Verkehr und Mobilität vereinzelte Themen zu vertiefen.
Die Studierenden kennen grundlegende psychologische Methoden, mit denen mögliche Einflussfaktoren auf sicheres/ fehlerhaftes Handeln identifiziert werden können. Sie können diese Methoden hinsichtlich einzelner Fragestellungen und Anwendungen diskutieren und geeignete auswählen.
Die Studierenden können Lösungsaspekte für sicherheitspsychologische Herausforderungen im Gruppensetting erarbeiten und zielgruppengerecht kommunizieren.
Die Studierenden können verschiedenste Theorien und Modelle der Sicherheitspsychologie kritisch abwägen und diskutieren, können die Wichtigkeit des Einbezugs der Sicherheitspsychologie in die Sicherheitstechnik aufzeigen und kommunizieren und haben erste Erfahrung in der Anwendung einzelner Methoden im kooperativen Arbeitssetting gesammelt.

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung kann erst erfolgen, wenn die UBL 82610 erbracht wurde.

Zusammensetzung des Modulabschlusses:

Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.

Modulabschlussprüfung ID: 82608	**Schriftliche Prüfung (Klausur)**	90 Minuten	2	4
Modulabschlussprüfung ID: 82609	**Präsentation mit Kolloquium**	45 Minuten	2	4

Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:

1